

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

MS-Excel wurde vor fast 30 Jahren erstmals vorgestellt.

Mittlerweile ist eine Geschäftswelt ohne Excel kaum mehr vorstellbar. Kürzlich habe ich sogar eine Fondspräsentation auf Excel-Basis statt PowerPoint miterlebt. Die quantitativ ausgerichtete Fondsgesellschaft bezeichnete sich selbst als „Excel-Company“ nach dem Motto: „Wir machen alles mit Excel - auch unsere Präsentationen!“

Wir nutzen Excel auch gerne und oft – in verschiedensten Kontexten. Jochen Schmidt und Tobias Krämer **kombinieren die Flexibilität von Excel mit professionellen C#-Routinen.** Lesen Sie mehr auf Seite 1.

Erneuerbare Energien beschäftigen uns ständig. Auf Seite 2 knüpfen Dominik Dersch und Mohamed Agamia an einen AIFM-Artikel vom August an und gehen auf die **speziellen AIFMD-Anforderungen bzgl. Methodik und Umsetzung** ein.

Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche und unterhaltsame Lektüre!

Dr. Richard Sizmann,
Vorstand Microstep AG



1 EXCEL RELOADED

Excel-Spreadsheets mit VBA-Code sind schnell und pragmatisch aufzubauen – die Ablösung durch eine technisch saubere Lösung aber oft langwierig und teuer. Warum also nicht gleich C#-Routinen in Excel einbinden? Wir zeigen, wie es geht.

Excel ist eine Allzweckwaffe. Die schnelle Analyse eines Portfolios? Geht in Excel. Eine neue Kalibrierungsmethode prototypisch umsetzen? Geht in Excel. Für einen Kunden schnell eine Machbarkeitsstudie anfertigen? Klar, Excel. Die Bordmittel der Tabellenkalkulation scheinen unerschöpflich und schon mit geringen Programmierkenntnissen können eigene Funktionen in VBA erzeugt werden.

VBA-Code mangelt es oft an Dokumentation und Testmöglichkeiten

Was zunächst praktisch erscheint, kann schon bald zu Problemen führen. Fehlende Dokumentation, schlechte Testbarkeit und oft mangelhafte Performance – gerade wenn die Datenmengen zunehmen – machen ad-hoc entwickelten VBA-Code schnell unbrauchbar.

Warum also nicht auf professionelle Entwicklungswerkzeuge zurückgreifen, die es für moderne Programmiersprachen standardmäßig gibt, ohne dabei die Flexibilität von Excel aufzugeben? Wir entwickeln seit einiger Zeit

aktuell März 2014

1 INTEGRATION VON C# IN EXCEL

2 AIFM FÜR RENEWABLES

Excel-Add-Ins auf Basis von C#.Net und setzen diese sowohl in eigenen Prozessen wie auch Kundenprojekten erfolgreich ein.

Entwicklung & Test

- ✓ Verwendung professioneller Entwicklungsumgebungen
- ✓ Einsatz moderner Debugging-, Analyse- und Testmethoden
- ✓ Versionierung von Codeständen
- ✓ Modulare Verwendung aller Komponenten

Nutzung

- ✓ Flexibles Arbeiten in Excel
- ✓ Hohe Performance auch bei großen Datenmengen
- ✓ Einfache Weitergabe an Kunden

Abb. 1: Vorteile von C#-Add-Ins in Excel

C#-Add-Ins verbinden Pragmatismus und professionelle Entwicklung

Die Entwicklung wird in einer professionellen Umgebung durchgeführt, z.B. Microsoft Visual Studio (auch als kostenlose Express-Version erhältlich). Hier stehen vielfältige Werkzeuge bereit. So sorgen z.B. automatisierte Tests für eine stabile Codebasis und eine zentrale Versionsverwaltung dient der unkomplizierten Synchronisierung und Historisierung.

Die Anbindung an Excel verwirklichen wir mithilfe des Open-Source-Projektes Excel-DNA. Damit können sowohl einfache Spreadsheet-Funktionen als auch komplexe Erweiterungen mit wenig Aufwand erstellt werden.

Vom Prototyp zur Produktion – mit C#-Add-Ins ein kleiner Schritt

Schließlich erlaubt uns der modulare Aufbau unserer Software, einzelne Komponenten in verschiedenen Kontexten zu verwenden. Eine prototypisch in Excel entwickelte und getestete Methode kann so leicht in eine Standalone-Anwendung oder gar einen Webservice übernommen werden.

Die Integration von C#-Add-Ins in Excel eröffnet uns neue Wege der flexiblen und professionellen Anwendung von Spreadsheets. Nutzen auch Sie diese Vorteile – mit unserer Hilfe.

Workshop „C# in Excel“ (Mai 2014)

Möchten Sie an einem Nachmittag die Grundlagen der Integration von C#-Modulen in Excel anhand praktischer Beispiele erlernen? Melden Sie sich bei Interesse unter info@microstep.de

Financial Engineering

Sie erreichen uns unter 089-43 77 77 9-0 oder unter info@microstep.de

Dr. Jochen Schmidt



Tobias Krämer



2 RENEWABLES

Erneuerbare Energien fallen in die Kategorie Alternative Investments und unterliegen damit der seit Juli 2013 lokal umgesetzten AIFMD Richtlinie. In diesem Beitrag gehen wir auf spezielle Anforderungen im Hinblick auf Methodik und Umsetzung von Erneuerbaren Energien im Kontext von AIFMD ein. Der Beitrag komplementiert den Newsletter zu AIFM vom August 2013.

Wir beleuchten Anforderungen und Auswirkungen der neuen Regulierung beispielhaft für eine geschlossene SICAV SIF Fondskonstruktionen, welche typischerweise für institutionelle, langfristig ausgerichtete Investoren geeignet ist. Der Alternative Investment Funds (AIF) wird durch einen Alternative Investment Fund Manager (AIFM) verwaltet.

Bestandsschutz für geschlossene AIFs

Altfonds, die seit dem Juli 2013 keine zusätzlichen Anlagen mehr tätigen, sind von der neuen Regelung ausgenommen. Dies ist der Fall für vollinvestierte, geschlossene Fonds, die über ein Bestandportfolio von Wind und Solarparks verfügen. Investoren haben bis zum Ablauf der Fondslaufzeit (typischerweise 20 Jahre) kein Rückgaberecht und erhalten eine regelmäßige Ausschüttung des freien, ver-

fügbaren Cashflows. Emissionshäuser können diese Regelung durch Vermeidung von Neuanlagen nutzen.

Autorisierter vs. registrierter AIFM

AIFMs, die AIFs verwalten, fallen unter eine vereinfachte Registrierungspflicht mit geringerer Anforderung an Umfang und Frequenz, falls folgende Schwellen bzgl. Assets under Management (AuM) nicht überschritten werden:

- AuM < 500 Mio. € ohne Hebelfinanzierung und ohne Rückgaberecht innerhalb von 5 Jahren.
- AuM < 100 Mio. € incl. Hebelfinanzierung.

Wenn dies von Investoren akzeptiert wird, könnten neugegründete AIFs zunächst unter der vereinfachten Regulierung starten.

Trennung von Portfolio- und Risikomanagement

Die neue Regulierung fordert eine Rollentrennung von Portfolio- und Risikomanagement. Falls dies von kleineren Assetmanagern intern nicht umgesetzt werden kann, bieten Drittanbieter an, mindestens eine dieser Rollen zu übernehmen.

Workflow Reporting

Abbildung 1 zeigt den Workflow für AIFM-Reporting wie er durch die Softwarelösung

1 INTEGRATION VON C# IN EXCEL

2 AIFM FÜR RENEWABLES

MatobisPro umgesetzt wird. Man unterscheidet hier zwischen dem Kundensystem (weiß) und der eigentlichen Reportinglösung (grün).

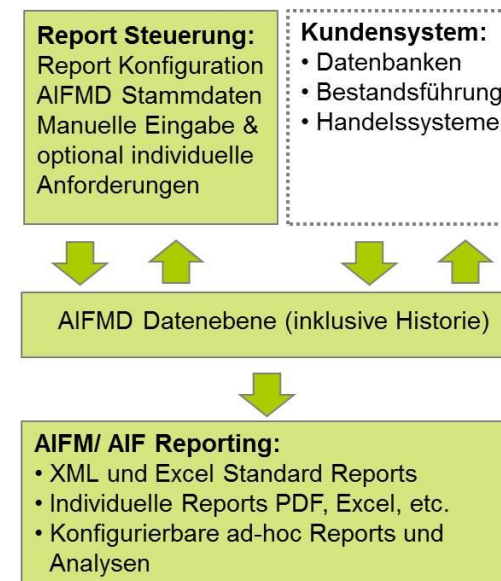


Abb. 1: Workflow AIFM und AIF Reporting

Berichtarten und Risikokennzahlen

Prinzipiell gibt es zwei Arten von Berichten, die in Form einer XML-Datei an die nationale Aufsichtsbehörde zu übermitteln sind: erstens, die des AIFM und zweitens die seiner verwalteten AIFs. Auf Ebene des AIFM erfolgt eine Aggregation der verwalteten AIFs. Für Erneuerbare Energien ist die Investmentstrategie *Infrastructure Fund*. Das Instrumentuniversum besteht im Wesentlichen aus nicht-börsennotierten Unternehmen (Projekt-

gesellschaft), physischen Assets (Direktinvestments) und evtl. Anleihen. Damit sind folgende Risikokennzahlen von Bedeutung: NAV, AuM, Marktrisiko (VaR, Sensitivitätsmaße für Zins wie DV01 und FX) und Kreditrisiko (CV01). Die Kennzahlen müssen nach unterschiedlichen Kategorien wie Währung, Regionen, Investorengruppe und Instrumentuniversum aggregiert werden. Eine Analyse des Liquiditätsprofils ist nur bei handelbaren AIFs bzw. bei Rückgaberecht notwendig.

Outsourcing des XML-Reporting

Für mittlere und kleinere Emissionshäuser kann eine Outsourcinglösung des quartalsweisen bis jährlichen XML-basierten AIFM/AIF Berichtswesens eine kostengünstige Alternative zu einer Eigenentwicklung sein. Eine Verzahnung mit dem Bestandssystem erfolgt über Datenschnittstellen oder direkten Zugriff auf vorhandene Datenbanken.

Haben Sie noch Fragen?

Sie erreichen uns unter 089-43 77 77 9-0 oder unter info@matobis.de oder besuchen Sie uns auf www.matobis.de.

Dr. Dominik Dersch Mohamed Agamia



Microstep AG

Microstep ist auf Spezialthemen der Finanz- und Energiemärkte sowie die Analyse von allgemeinen Informationsströmen fokussiert. Seit 2001 unterstützen wir viele namhafte Kunden mit Beratung und Dienstleistungen in diesen Bereichen. Software- & IT-Expertise bilden die Basis für die Umsetzung unseres Know-hows in praxisnahe Beratung und Anwendungen.



Unsere Mitarbeiter kommen oft aus Wissenschaft und Forschung, haben Erfahrung mit komplexen Modellen, aber auch große Praxiserfahrung in ihren Fachgebieten.

Das Finanzmarkt Know-how und Software & IT stellen seit jeher unsere Kernkompetenzen dar. Die Erfahrung auf diesen Gebieten haben wir auf andere Märkte und Geschäftsfelder wie Energie und Informationsanalyse übertragen und erfolgreich etabliert.

Tochterunternehmen

Wenn es unsere Gesamtstrategie unterstützt, gründen wir innovative Tochterunternehmen, die unsere Geschäftsfelder erweitern und/oder tragen. Wir arbeiten sehr eng mit unseren Tochterunternehmen zusammen. Wir begleiten sie mit unserem Know-how und unserer unternehmerischen Erfahrung und stellen ihnen personelle und finanzielle Ressourcen zur Verfügung.



Beratung unabhängiger Energieversorger und energieintensiver Industrieunternehmen bei der Bewertung und Bewirtschaftung ihres Energieportfolios unter Verwendung von quantitativen Methoden.

www.likron.de

Transaktionsbasierte Beratung und individuelle Lösungen im Bereich erneuerbare und konventionelle Energien. Projektbegleitung bei Bewertung, Analyse, Finanzierungsoptimierung.



www.matobis.com

aktuell März 2014

- 1 INTEGRATION VON C# IN EXCEL
- 2 AIFM FÜR RENEWABLES



Konzeptionell aufeinander abgestimmte Instrumente und Informationen zur Steuerung von Investmentprozessen der Finanzbranche sowie Software für die Vermögensstrukturanalyse und -optimierung.



www.sge-invest.de

mergeflow analysiert Informationsströme aus Nachrichten, Blogs, Webseiten, sozialen Netzen, Publikations-Datenbanken und anderen Quellen.



www.mergeflow.com

Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG:

Microstep AG
Bülowstraße 27
81679 München

Vertreten durch:
Dr. Richard Sizmann
Markus Schmidt
Christian Schramm

Kontakt:
Telefon: +49 (0)89 4377779-0
E-Mail: info@microstep.de

Registergericht:
Amtsgericht München

Registernummer:
HRB 138043

Umsatzsteuer-ID: Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27 a Umsatzsteuergesetz: DE 216 203 647

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:
Dr. Richard Sizmann

Quellenangaben für die verwendeten Bilder und Grafiken:
Fotos: Daniel Delang